EU4Health

Programmziele: Mit dem EU-Programm EU4Health sollen die Widerstandsfähigkeit der Gesundheitssysteme gestärkt und Innovationen im Gesundheitssektor gefördert werden. EU4Health soll zur Erholung nach der COVID-19-Krise beitragen und die Bereitschaft und Fähigkeit der EU zur wirksamen Reaktion auf künftige Gesundheitskrisen als Teil einer künftigen starken europäischen Gesundheitsunion fördern. Darüber hinaus behandelt das Programm auch andere europäische Gesundheitsprioritäten wie die Prävention und Behandlung von Krebs sowie Digitalisierung der Gesundheitsbranche.

Zu den vier übergeordneten Zielen des Programms gehören:
1. Verbesserung und Förderung der Gesundheit innerhalb der Union
2. Schutz der Menschen in der Union vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren
3. Verbesserung der Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von Arzneimitteln, Medizinprodukten und krisenrelevanten Produkten
4. Stärkung der Gesundheitssysteme, ihrer Widerstandsfähigkeit und Ressourceneffizienz

Laufzeit: 2021-2027

Budget: 5,1 Mrd. Euro

Förderquote: i.d.R. max. 60% der förderfähigen Kosten, sofern in den jeweiligen Aufrufen nicht anders angegeben. In Fällen außergewöhnlicher Zweckmäßigkeit bis zu 80% der förderfähigen Kosten.

Förderfähige Länder:
- EU-Mitgliedstaaten
- EWR-Staaten (Island, Liechtenstein und Norwegen)
- Beitrittsländer, Kandidatenländer und potenzielle Kandidatenländer, die im Rahmen einer Heranführungsstrategie unterstützt werden, sowie Länder, die von der Europäischen Nachbarschaftspolitik abgedeckt werden
- Teilnahme von Projektteilnehmern aus weiteren Drittstaaten ohne finanzielle Förderung ggf. möglich

Förderfähige Antragsteller: Rechtsträger (z.B. öffentliche Gesundheitsbehörden, Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser, Expertennetzwerke, Gesundheitsorganisationen, Nichtregierungsorganisationen und internationale Organisationen). Private Einrichtungen sind nur in einer begrenzten Anzahl von Ausschreibungen antragsberechtigt.

Die Teilnahmebedingungen können variieren. Details hierzu finden sich im jährlichen Arbeitsprogramm sowie in den jährlich veröffentlichten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und Ausschreibungen.

Programmstruktur:
Das Programm enthält Mittel für Projekte in vier zentralen Teilbereichen. In den Teilbereichen werden u.a. die folgenden Aktivitäten unterstützt:

Krisenvorsorge
- Abmilderung von Engpässen bei Arzneimitteln, Sicherheit der Versorgung, Risikobewertungen

Krankheitsprävention
- Maßnahmen zur Erkennung, Prävention und Behandlung von nicht-übertragbaren und übertragbaren Krankheiten
- Maßnahmen zur Erkennung, Prävention und Behandlung von Krebs.

Gesundheitssysteme und Arbeitskräfte im Gesundheitswesen
- Reformierung und Stärkung der Gesundheitssysteme, Durchsetzung von Rechtsvorschriften

Digital
- Einrichtung eines europäischen Gesundheitsdatenraums

Weitere Informationen:
- Informationen der Europäischen Kommission: https://ec.europa.eu/health/funding/eu4health_en
- Informationen der zuständigen Exekutivagentur HaDEA (Health and Digital Executive Agency): https://hadea.ec.europa.eu/programmes/4th-eu-health-programme_en

Aktuelle Ausschreibungen finden Sie auch auf unserer monatlichen Ausschreibungsliste.

Ansprechpartner in Deutschland:
Sophia Klaus
Referent im Referat Grundsatzfragen, Gesundheitsberichterstattung, Europäische und internationale Angelegenheiten
Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 108
10117 Berlin
Tel.: 030 20 640 – 2775
Email: sophia.klaus@bmg.bund.de

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 – 3367
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB)
Dr. Ruth Schaldach & Tina Carmesin
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Tel.: 0431 9905 – 3365
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungscenter Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayeq
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungscenter-wirtschaft